

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung am 17.06.2025

Sitzungsbeginn: 09:00 Uhr
Sitzungsende: 10:38 Uhr
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Nahlik eröffnet die Sitzung um 9:00 Uhr und begrüßt die Ausschussmitglieder. Danach stellt er die form- und fristgerechte Ladung sowie die Anwesenheit von 5 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest. Damit ist der Unterausschuss beschlussfähig.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Nahlik lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 05:00:00

Damit ist die Tagesordnung bestätigt.

3 Genehmigung der Niederschrift vom 06.05.2025

Herr Nahlik fragt an, ob es Änderungen oder Hinweise zur Niederschrift vom 06.05.2025 gibt. Dies ist nicht der Fall. Dann bittet er um Abstimmung der Niederschrift.

Abstimmungsergebnis: 04:00:01

Damit ist die Tagesordnung bestätigt.

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Es liegen keine Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen vor.

5 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

6 Themenschwerpunkte

6.1 Weiterentwicklung von sozialraumübergreifenden Angeboten für Kinder und Jugendliche in Dessau-Roßlau

Herr Wegener, Stadtverwaltung - Koordinator Jugendhilfeplanung/Controlling/Qualitätsmanagement, führt in den Tagesordnungspunkt ein und erklärt noch einmal die zwei sozialraumübergreifenden Angebote – Spielmobil und Jugendzirkus Raxli Faxli des KIEZ e. V.

Herr Weiß, Mitarbeiter des Jugendzirkus Raxli Faxli, führt zur aktuellen Situation des Zirkus im Dessau-Center und zum mobilen Jugendzirkus aus. Die Kinder und Jugendlichen nehmen das mobile Angebot sehr gut an. Um die Besucherstrukturen im Dessau-Center verändern zu können, wäre ein dritter, qualifizierter Mitarbeiter von Nöten. So könnten zwei Mitarbeiter den mobilen Jugendzirkus betreiben und einer könnte im Dessau-Center vor Ort bleiben.

Herr Stadtrat Groneberg weist darauf hin, dass er mit der Dekita bzgl. des Spielmobils bereits im Gespräch ist.

Frau Skrajewski erklärt mit Hilfe einer Präsentation das Angebot und die Zielstellung des Spielmobils, die Finanzierung, die personelle Ausstattung, die Einsatzzeiten und nimmt Bezug auf die aktuelle Situation. Die Präsentation wird der Niederschrift als Anlage 1 angehängen.

Frau Böckel, gemeinnützige Paritätische Sozialwerke - PSW GmbH, hinterfragt, wieso der Träger des Spielmobils zum Unterausschuss nicht anwesend ist.

Frau Skrajewski informiert, dass eine Teilnahme durch den Träger noch nicht notwendig war, da es aktuell keine konzeptionelle Veränderung des Spielmobils geben soll. Es wird lediglich über die Weiterentwicklung diskutiert.

Die Mitglieder des Unterausschusses tauschen sich weiterhin zu der Thematik aus.

Herr Heinze, ASG e.V., fragt, wieviel VBE die zusätzliche Stelle beim Zirkus Raxli Faxli hätte.

Herr Weiß erklärt, dass es dann 3 Stellen mit insg. 105 h wären, damit alle 5 Tage in der Woche inkl. der Teilnahme an den AG umgesetzt werden kann. Im Moment sind es nur 70h für die beiden Mitarbeiter, welche über die offene Jugendarbeit finanziert werden.

Herr Nahlik fragt, ob der Transporter des alten Trägers zweckgebunden für das Spielmobil ist. **Herr Wegener** verneint dies, der Transporter wird nun für andere Zwecke genutzt.

Die Mitglieder des Unterausschusses tauschen sich weiterhin darüber aus, wie man die VBE auf die verschiedenen Angebote aufteilen kann und ob es sinnvoll wäre, eines der beiden Angebote abzuschaffen. Aktuell sind die 1,5 VBE auf zwei Stellen aufgeteilt.

Herr Weiß weist darauf hin, dass die Inhalte des Zirkusmobils immer noch in der Erprobung sind. Ziel ist es die Kinder an das zirkuspädagogische Angebot heranzuführen und sich auf die Bedarfe der Kinder einzustellen.

Herr Vathauer, St. Johannis GmbH, fragt, ob der Träger für 2026 die Maßnahme wieder beantragt hat. **Frau Skrajewski** bestätigt dies.

Herr Wegener weist darauf hin, dass der Unterausschuss und der Jugendhilfeausschuss nicht entscheiden, um die Träger zu entlasten – sie entscheiden unter Beachtung der Bedarfe der Kinder und Jugendlichen.

Herr Nahlik erklärt, dass der Unterausschuss sich folgendermaßen positioniert:

1. Die Verwaltung hält Rücksprache mit dem Träger zum möglichen Vorhaben bzw. zur Weiterführung des Spielmobils.
2. Die Verwaltung erarbeitet für den nächsten Unterausschuss eine Beschlussvorlage zur Beratung, welche abschließend im JHA am 18.11.2025 beschlossen wird.
3. Der Träger KIEZ e. V. soll dies konzeptionell bereits beantragen, damit die BV sich auf dieses Angebot stützen kann (u. A. als Anlage).
4. Die BV soll die 1,5 VBE des Spielmobils beinhalten mit dem Ziel diese Stellen der Jugendarbeit zu erhalten. Die VBE sollen dem Zirkus Raxli Faxli in vollem Umfang nutzbar gemacht werden.

Die Mitglieder sind mit diesem Vorschlag einverstanden.

6.2 Bericht aus der Arbeitsgemeinschaft gem. § 78 SGB VIII "Kindertagesbetreuung"

Herr Nahlik erläutert den aktuellen Sachstand:

1. Die AG § 78 Kita besteht regulär erst seit 2024. Vorher gab es sporadische Treffen zu Themen der Inklusion, sowie eine informelle Trägerrunde.
2. Bisherige Treffen der formellen AG §78 waren am 17.09.2024 und 04.06.2025.

3. Sie besteht aus Trägervertretern. Bisher ist noch kein Stadtrat Mitglied. Formell sind alle Träger von Kindertagesstätten in Dessau-Roßlau Mitglied.
4. Die Träger im Bereich Kita sind sehr unterschiedlich groß. Insgesamt sind es 12 Träger.
5. In den letzten Sitzungen wurde die Geschäftsordnung besprochen und beschlossen (dabei war auch zu klären, wie mit städtischem Eigenbetrieb umzugehen ist)
6. Der Arbeitsplan ist folgender:
 - Bestandsaufnahme und Bevölkerungsprognose -> Teilplan Kita in der Entwicklung begleiten
 - Richtlinien sichten (Richtlinie zum Bau und Betrieb von Kindertageseinrichtungen von 2011; Richtlinie zur Finanzierung von 2010)
 - Umgang mit zentralen Tools, vor allem Little Bird (Portal zur Anmeldung, Vertragsgestaltung und Aktenführung von Kindern in Kitas)
7. Folgende Themen wurden bisher besprochen:
 - Nachfolgeprogramm von "Gesunde Ernährung" -> geplant Rahmenkonzept zur Gesundheitsförderung in Dessauer Kitas
 - Auslastung der Kitas generell, noch nicht nach Stadtvierteln. Es sollte einen Abgleich von Platzkapazitäten und Bevölkerungsprognose geben. Hier ist ein Umgang mit zurückgehenden Kinderzahlen bei nicht steigendem Personalschlüssel zu klären.
 - Information zum Zwischenstand der Erfassung von baulichen Zuständen.
 - Kinderschutz: Einbeziehung der Kita-Kinderschutzfachkräfte in das städtische Netzwerk ist in Arbeit (nach einem Initialtreffen 2025); Kinderschutzvereinbarung für Kitas sollte überarbeitet werden; Zusammenarbeit mit Kinderschutzfachkräften im ASD sollte klarer und in der Kommunikation leichter gestaltet werden.
 - Fachkräfte für besondere Bedarfe (§ 23 KiFöG): Verwaltung hat Kriterien festgelegt, anhand derer die Fördermittel in Zukunft zugesagt werden.

7 Öffentliche Anfragen und Informationen

Herr Wegener stellt die neue Sachbearbeiterin für den Jugendhilfeausschuss/ Unterausschuss Jugendhilfeplanung vor.

Herr Groneberg erklärt, dass sich aus seiner Fraktion kein weiterer Stadtrat zur Mitarbeit in den AG bereiterklären wird, da es vormittags zeitlich nicht passt.

Die Mitglieder des Unterausschusses diskutieren über die geplante, nächste Sitzung am 12.08.2025 und verschieben diese auf den 26.08.2025.

Nach diesem Tagesordnungspunkt stellt **Herr Nahlik** den nichtöffentlichen Teil her.

10 Schließung der Sitzung

Die nächste Sitzung des UA Jugendhilfeplanung findet am 26.08.2025 statt. **Herr Nahlik** schließt die Sitzung um 10:38 Uhr.

Dessau-Roßlau, 19.06.25

Tobias Nahlik
Vorsitzender Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Maria Mangold
Schriftführer